



# Geschlossene Gesellschaft. Reform und Restauration in westdeutschen Gefängnissen, 1945–1980

Referat von Prof. Dr. phil. Annelie Ramsbrock, Professorin für Allgemeine Geschichte der Neuesten Zeit an der Universität Greifswald

27. September 2022, 18:30 Uhr

Universität Bern, Hauptgebäude, Hörsaal 101, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Nach der Erfahrung des Nationalsozialismus war die Bundesrepublik mehr als andere westliche Gesellschaften mit der Aufgabe konfrontiert, sensibel mit staatlich verordneter Unfreiheit umzugehen. Nach welchen gesellschaftlichen Maßgaben war der Zugriff auf das Individuum überhaupt zu rechtfertigen in einem Land, das gerade die Würde des Einzelnen und die Freiheit der Person zum politischen Primat erhoben hatte? Antworten auf diese Fragen schien ein Programm der Verhaltensregulierung zu liefern, das den Kern der Gefängnisreform bilden sollte: das Resozialisierungsprogramm. Unter welchen politischen und sozialen Bedingungen es zur Leitidee des Strafvollzugs erhoben wurde, diskutiert der Vortrag ebenso wie er auf die Frage eingeht, warum das Gefängnis kaum geeignet ist, um den Anspruch an eine Resozialisierung zu erfüllen